



## Prozesskette Nachhaltigkeit NRW – Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt Beckum

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Fachbereich Innere Verwaltung  
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung  
Fachbereich Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Herr Dr. Hofbauer | 02521 29-7000 | hofbauer@beckum.de

### Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

26.03.2025 Beratung

Rat der Stadt Beckum

10.04.2025 Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

#### Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Nachhaltigkeitsstrategie und deren Handlungsprogramm für die Stadt Beckum werden beschlossen. Die Umsetzung der darin aufgeführten Einzelprojekte unterliegt dem Sach- und Finanzierungsvorbehalt – sie ist jeweils gesondert zu beschließen.

#### Kosten/Folgekosten

Durch die Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie sind Personal- und Sachkosten entstanden, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Die Finanzierung der Umsetzung von Einzelprojekten ist im Rahmen der zukünftigen Haushaltplanungen zu entscheiden. Mögliche Förderungen Dritter sind hier zu berücksichtigen.

#### Finanzierung

Es sind durch die Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie keine zusätzlichen Auswirkungen auf den Haushalt entstanden.

### Erläuterungen:

Die Stadt Beckum hat sich 2024 um das vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen geförderte Projekt „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ beworben. Die Projektvorstellung erfolgte am 25.10.2023 in der Sitzung des Klimabeirats (siehe Vorlage 2023/0297 und Niederschrift zur Sitzung). Im Zuge dessen konnte Beckum als eine von 10 ausgewählten Modellkommunen im Zeitraum Januar 2024 bis Januar 2025 gemeinsam mit einer Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertretungen von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Stadtverwaltung, eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie im Sinne der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen erarbeiten.

Die Erarbeitung ist partizipativ und kooperativ in insgesamt 5 Steuergruppensitzungen erfolgt. Hier wurden gemeinsam unter allen beteiligten Akteurinnen und Akteuren Chancen, Risiken, Impulse, Leitlinien, operative Ziele und Maßnahmenvorschläge für eine nachhaltige Stadtgesellschaft entwickelt. Die Sinnhaftigkeit, Plausibilität, und Umsetzbarkeit wurde begleitend nach jeder Sitzung durch ein verwaltungsinternes Kernteam von entsprechenden verantwortlichen Fachkräften geprüft. Neben der organisatorischen und inhaltlichen Federführung des städtischen Fachbereichs Umwelt und Bauen wurde der Prozess von der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V. im Auftrag des Ministeriums begleitet und wissenschaftlich aufbereitet. Die Erstellung des zu beschließenden Strategiedokuments erfolgt ebenfalls durch die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V.

Abweichend von der ursprünglichen Projektvorstellung wird in der Strategie darauf verzichtet, sich in dem Beschluss bereits auf explizite Maßnahmen festzulegen, sondern diese als Maßnahmenvorschläge dem Anhang beizufügen. So unterliegen die Maßnahmen in der Ausführung weiterhin dem Sach- und Finanzierungsvorbehalt

Beschlossen werden soll die Gesamtstrategie als Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes 100% KlimaBEwusst – der Masterplan für Beckum und zur Bündelung weiterer nachhaltiger Konzepte wie dem Radverkehrskonzept, der Verwaltungsdigitalisierungsstrategie sowie kommender Projekte wie der kommunalen Wärmeplanung oder dem Klimaanpassungskonzept. Das Handlungsprogramm besteht aus Leitlinien und operativen Zielen der Handlungsfelder:

- nachhaltige Verwaltung,
- gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften,
- Klimaschutz und Energie,
- nachhaltige Mobilität,
- Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung.

Die Maßnahmenvorschläge ergänzen die operativen Ziele und dienen dem Monitoring sowie der Fortschreibung des Projekts. Die Steuerungsgruppe soll sich hierfür 1-mal jährlich treffen, um den Fortschritt zu beurteilen oder Anpassungsvorschläge einzubringen. Die Ergebnisse des Monitorings sollen spätestens im Jahr 2028 zusammengetragen und veröffentlicht werden.

**Anlage(n):**

Nachhaltigkeitsstrategie